

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **55 (1957)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherbesprechungen

Festschrift zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. C. F. Baeschlin. 275 Seiten, 8°, mit zahlreichen Figuren, Karten und Tabellen, broschiert Fr. 25.– oder DM 24.20; Orell Füssli Verlag, Zürich.

Anläßlich der Vollendung des 75. Lebensjahres von Prof. Dr. C. F. Baeschlin haben sich unter Führung von Prof. Dr. F. Kobold – der leider in der Veröffentlichung gar nicht genannt ist – Freunde und ehemalige Schüler des Jubilars im In- und Ausland mit Aufsätzen und Abhandlungen zusammengefunden, um mit der nun vorliegenden bedeutenden Veröffentlichung ihrer Verehrung und ihrem Dank an den Forscher, Lehrer und Freund Ausdruck zu geben. Der 5. August 1956, der mit der geltenden Kalenderrechnung und mit der Wägung der Jahre nach dem Dezimalsystem entstandene Jubiläumstag, ist zwar längst vorbei. Was tut's, wenn sich die Autoren wichtige Fragen vorgelegt haben, wenn sie diese Fragen einsichtig beantworten und damit ein wertvolles Dokument über den heutigen Stand der Geodäsie bieten, dessen Bedeutung und Informationskraft hoch über dem Tagesgeschehen steht. Es liegt in der Natur solcher wissenschaftlicher Festgaben, daß sie nicht einen geschlossenen, lückenlosen oder gar systematischen Überblick über den Stand der Wissenschaft und Technik bieten. Es ist zugleich der enorme Reiz solcher Geburtstagskuchen, daß sie Rosinen verschiedener Größe, Schwere und Süße bieten, die geistige Exkursionen in das weitgespannte Arbeitsgebiet des Jubilars so unterhaltend und spannungsgeladen machen. Solche Erwartungen werden durch das vorliegende Jubiläumswerk in schönster Weise erfüllt: Der Fachmann wird vielseitig angeregt und bereichert, der mathematisch geschulte Laie erhält einen Einblick in den Stand der Geodäsie, die zu allen Zeiten den denkenden Menschen beschäftigt hat. Der Band birgt eine Begegnung führender Geodäten aus aller Welt, zu der jeder Autor aus Verehrung und Freundschaft sich eingefunden hat, um damit der Verständigung und gegenseitigen Förderung zu dienen.

Zum Wesen der Geodäsie bieten *Pierre Tardi* (beobachtende und messende Wissenschaft) und *F. A. Vening Meinesz* (grundlegende Prinzipien) reizvolle Aufsätze, die von berufenster Seite über die heute in der Geodäsie vorherrschenden Geistesströmungen orientieren. Aus dem Gebiet der Triangulation orientiert *Charles A. Whitten*, reich mit Ergebniszahlen dokumentiert, über die Deformationen in Großraumnetzen. *Antonico Marussi* zeigt die heutigen flächentheoretischen Berechnungsverfahren in der Geodäsie und die daraus zu erwartenden Deformationen. Die astronomisch-geodätische Meßtechnik kommt mit zwei Abhandlungen von *Paul Engi* (unerfaßbare Fehlerquellen bei Zeit- und Längenbestimmungen) und *J. E. R. Ross* (astronomische Messungen im Dienste der Geodäsie in Kanada) zum Wort.

Die großen Fortschritte in der Geodäsie wurden ungefähr seit der Jahrhundertwende damit erreicht, daß die klassische mathematisch-geometrische Betrachtungsweise mehr und mehr durch physikalische Theorien, Interpretationen, Messungen und Auswertungen verdrängt wurde. In der vorliegenden Festgabe kommt diese Verschiebung in den Arbeitsmitteln mit nicht weniger als sieben gravimetrischen Arbeiten zum Ausdruck. Sie bieten eine eindruckliche Illustration der Abkehr von einem mathematischen Determinismus und der Zuwendung zur Frage: Was geht vor, wenn ich auf der Erde messe? *J. de Graaff-Hunter* orientiert über die geodätischen Reduktionen der auf der Erde ausgeführten Messungen, *Walter D. Lambert* prüft kritisch die Ausdrücke über die Ausbreitung der Schwereanomalien, *J. J. Levallois* untersucht die physikalischen Grundlagen der Schwerkraftsformel von Stokes, um zu einer Verallgemeinerung

der Ausdrücke zu kommen, *Karl Ledersteger* entwickelt eine modifizierte Freiluft-Schwerereduktion, *F. Rudolf Jung* zeigt in einer vergleichenden Studie praktische Möglichkeiten der Verbesserung der Höhengrundlagen durch Verwendung dicht gemessener Potentialdifferenzen längs der Nivellementslinien, *M. Kneissl* bietet einen wohldokumentierten Vorschlag für ein einheitliches europäisches Schwerenetzen im Hinblick auf eine auf einheitlichen Grundlagen beruhende Geoidbestimmung über den größeren Raum, *E. Hunziker* berichtet über das neue schweizerische Schwerenetzen erster Ordnung, das dem Abschluß nahe ist und Teilstück des vereinheitlichten europäischen Nivellementsnetzen wird.

Fritz Gassmann bietet eine systematische Arbeit über die theoretische Schwere einerseits außerhalb der Erde, anderseits im Innern der Erde. *A. Tarczy-Hornoch* geht im Hinblick auf die Lagerstättenforschung den steileren reflektierenden Ebenen durch seismische Aufschlußmethoden nach und zeigt die Nützlichkeit der geodätischen Rechnungsmethoden in der Auswertung geophysikalischer Beobachtungen. Die *Rechnungs- und Ausgleichungstechnik* kommt zum Wort durch Arbeiten von *R. Marchant* (allgemeine Methoden für die Ausgleichung überschüssiger Messungen), *W. Grossmann* (einfache Rechenmaschinenslösungen zur Berechnung rechtwinkliger ellipsoidischer und geographischer Koordinaten, die aus Reihenentwicklungen gewonnen werden) und von *W. K. Bachmann*, der über eine recht wirtschaftliche Anpassung der Fakturiermaschine Supermetal zur Ausführung geodätischer Rechnungen berichtet.

Die *Photogrammetrie* ist mit zwei Abhandlungen vertreten. *R. Roelofs* untersucht die Genauigkeit der Bestimmung der Verzeichnung und der Kamerakontanten von Luftbildkammern, *H. Kasper* bietet einen Überblick über die Entwicklungen und Fortschritte, die in den letzten Jahren im Entwurf und Bau photogrammetrischer Objektive erreicht wurden.

Auch die *Kartographie*, deren geodätische Grundlagen heute gerne hinter einer disziplinierten Farbenfröhlichkeit (Brennecke) weniger beachtet werden, ist mit zwei Untersuchungsarbeiten vertreten. *Ed. Imhof* sucht die für verschiedene Geländetypen und Kartenmaßstäbe geeigneten Vertikalabstände der Höhenkurven zu ermitteln, um ein Optimum an Kartenaussage über die Geländegestaltung durch die Höhenkurven zu erreichen. *S. Bertschmann* prüft die Genauigkeit der Wiedergabe der Geländegestaltung durch Höhenkurven in den neuen Landeskarten.

Diese Inhaltsübersicht, die leider den Inhalt jeder einzelnen der zweiundzwanzig Abhandlungen unberücksichtigt lassen mußte, dürfte genügender Hinweis sein, daß die Festschrift zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. C. F. Baeschlin in einem dem Umfang nach noch lesbaren Band eine einzigartige Fülle von Anregungen und Erkenntnissen bietet. Er legt Zeugnis ab über den weitgespannten Rahmen der Forschungs- und Lehrtätigkeit des Jubilars, gibt aber zugleich auch ein eindrucksvolles Bild von der Mannigfaltigkeit und Schönheit der geodätischen Aufgaben und Lösungen. Man wird den Band kaum in einem Zug durchlesen, sondern ihn über Jahre immer wieder zur Hand nehmen, um sich in dieser oder jener geodätischen Richtung und über die Auffassung dieses oder jenes berufenen Autors zu orientieren. Die Freude wäre noch erhöht, wenn dann immer wieder ein Bild des verehrten Jubilaren vor die Augen kommen würde, das leider im Buche fehlt. Das Buch gehört in die Bibliothek jedes Geodäten und Vermessungsfachmannes, um so mehr, als der Preis in einem überaus günstigen Verhältnis zum reichen Inhalt und zur guten drucktechnischen Ausstattung steht, wie es eben nur dank einer gebenden Haltung der Autoren und verschiedener unterstützender Organisationen möglich wurde.

Hy.

50 Jahre Sektion Waldstätte-Zug des Schweizerischen Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Jubiläumsschrift 1906–1956, verfaßt von Paul Dändliker, dipl. Vermessungsingenieur. 17 × 24 cm, 73 Seiten.

Der Verfasser versteht es, in anregender Form auf die Geschichte seiner Sektion einzugehen. Wir empfehlen daher die Anschaffung der Broschüre und benützen die Gelegenheit, der jubilierenden Sektion die herzlichsten Glückwünsche der Redaktion auszusprechen

F. Baeschlin

Korrekturen

1. Seite 266, Formel (1), statt $r_m = \frac{l}{l_m}$

richtig: $r_m = \frac{1}{l_m}$

2. Seite 269, 17. Zeile von oben,

statt $\Delta Q_{\max} < Q_{\max}^{\text{zul}}$

richtig: $\Delta Q_{\max} \leq \Delta Q_{\max}^{\text{zul}}$

Adressen der Verfasser:

H. Matthias, Diplom-Ingenieur, c/o Firma Kern & Co., Aarau.

Dipl.-Ing. Christo Čapanov, Haskovo, Bulgarien.

Dipl.-Ing. Georg Zahel, Berlin-Charlottenburg, Nußbaumallee 41.

Raymund Junod, juriste, Service cantonal des améliorations foncières, 14, Cité-Devant, Lausanne.

Sommaire

S.S.M.A.F.: Formation professionnelle. – H. Matthias, Calcul des erreurs avec un petit nombre d'observations. – Christo Čapanov, Un cas de compensation pour un cercle par la méthode des moindres carrés (fin). – Georg Zahel, Mesures exactes avec la « Schlauchwaage ». – Raymond Junod, Einige Erfahrungen betreffend die Gütervereinigungen im Kanton Waadt. – Emil Fischli †, Otto Weber †. – Communication. – Communiqué concernant les cours d'apprentissage pour dessinateurs-geomètres de langue allemande. – Société suisse de Photogrammétrie: Convocation à l'assemblée d'automne à Zurich. – Littérature: Analyses. – Corrections. – Adresses des Auteurs.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 28 Rp. per einspaltige Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.—; Ausland Fr. 20.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telefon (052) 222 52